

So, wie du bist.

Das, was du brauchst.

Bergische  Diakonie
**Schule für
Pflegeberufe**

So, wie du bist. Das, was du brauchst.

In unserer Schule kennen wir uns. Wir erleben und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler als Persönlichkeiten auf dem Weg in die eigene berufliche Zukunft.

Theorie und Praxis.

Wir denken und konzipieren unseren Lehrplan konsequent von der Praxis her. Nicht die Theorie steht im Vordergrund, sondern Ihre täglichen Erfahrungen in der pflegerischen Versorgung von Menschen.

Digitalisierung ist für uns Schulalltag.

Laptops, interaktive Flat-Screens, freies WLAN, E-Learning, Clouds und virtual classroom sind für uns keine Schlagworte, sondern gehören zum Alltag. Digitale Endgeräte werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

**Bergische Diakonie
Schule für Pflegeberufe**

Noldestraße 5-7
42551 Velbert
Telefon: 02051 801-710
Fax: 02051 801-7119
Email: pflegeschule@bergische-diakonie.de

Schulleiter: Stefan Wilde



Zugelassen nach AZAV

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung

Die Ausbildung ist für Schüler*innen kostenfrei und kann über einen Bildungsgutschein vom Jobcenter/ Agentur für Arbeit gefördert werden.

Eine Einrichtung im Unternehmensverbund der
BDA Bergische Diakonie Aprath
Otto-Ohl-Weg 10, 42489 Wülfrath
Telefon: 0202 2729-0

Stand: 09/2020



**Ausbildung zur Pflegefachfrau
zum Pflegefachmann**

Unsere Ausbildung

So, wie du bist.

Das, was du brauchst.

Ihre Voraussetzungen:

Mindestens Hauptschulabschluss
Klasse 10 **oder** eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer.

Ihre Bewerbung:

- Anschreiben und Lebenslauf
- 2 Passbilder
- Kopie des Schulabschlusszeugnisses, ggf. Gleichstellungen
- Arbeits-/Tätigkeitszeugnisse

Gerne digital an:
pflgeschule@bergische-diakonie.de

Von Anfang an gemeinsam:

Zum Beispiel bei der Suche nach einer Praxisstelle in der stationären Langzeitpflege, im Krankenhaus, in einer Einrichtung der psychiatrischen Pflege oder bei einem ambulanten Pflegedienst...



Die praktische Ausbildung:

- umfasst mindestens 2500 Stunden,
- wird in stationären und ambulanten Kooperationseinrichtungen durchgeführt,
- ist in mehrere Orientierungs-, Pflicht- und Vertiefungseinsätze in verschiedenen Versorgungsbereichen eingeteilt (stationär, ambulant etc.),
- wird von berufspädagogisch qualifizierten Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern begleitet und unterstützt.

Die schulische Ausbildung:

- 2100 Stunden theoretischer Unterricht in drei Jahren.
- Unterrichtszeiten:
Montag bis Freitag von 08:15-14:10 Uhr,
- Unterrichtsblöcke im Wechsel mit der Tätigkeit bei Ihrem Träger der praktischen Ausbildung,

Perspektiven nach der Ausbildung:

- Der staatliche Abschluss ist europaweit anerkannt.
- Sie können in allen Pflegebereichen mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen arbeiten.
- Sie erlernen einen krisensicheren Beruf.
- Weiterbildungsmöglichkeiten für leitende Positionen in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern.
- Aufnahme eines Pflegestudiums für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben.